

Die Kommunikation im Fokus am Wirtschaftsapéro

Der Verein Region Thal und die Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Kt. SO führten kürzlich mit Partnerorganisationen bereits zum dritten Mal den Wirtschaftsapéro durch. Im Mittelpunkt stand diesmal in Balsthal das Thema Kommunikation.

Patrick Bussmann, Leiter der kantonalen Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Kt. SO, führte als Moderator durch den Abend. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und öffentlicher Verwaltung reisten ins Thal, um in entspannter Atmosphäre das Thema «glaubwürdige Unternehmenskommunikation» zu diskutieren und ihr Netzwerk zu pflegen.

Warum ist eine glaubwürdige Unternehmenskommunikation so wichtig? Und wie können Unternehmen die Kommunikation sinnvoll in ihren Geschäftsalltag einbauen? Diese und weitere Fragen wurden im Laufe des Abends in einem Fach-

referat, zwei Praxisreferaten und einer Podiumsdiskussion diskutiert.

Die Solothurner Volkswirtschaftsdirektorin Esther Gassler und der Gemeindepräsident von Balsthal, Willy Hafner, begrüßten die rund 180 Gäste. Sie sei der Meinung, dass viele Solothurner Unternehmer bereits nachhaltig agierten, so Gassler. Es gebe aber durchaus in einigen Bereichen noch Optimierungspotenzial, wie eben gerade im Bereich der Kommunikation. Der Luzerner Kommunikationsexperte Andreas Renggli gab in seinem einleitenden Referat einen Überblick über das komplexe Thema Kommunikation. Eine ehrgeizige Strategie, konkrete Taten und eine aktive Kommunikation im Sinne von «tue Gutes und sprich darüber – ehrlich und transparent!», so sollten Firmen aus der Sicht des Referenten kommunizieren. So sei es beispielsweise auch wichtig, nicht nur Gutes zu berichten, sondern auch dann

Transparenz zu schaffen, wenn Probleme auftauchen.

Der Schlüssel zum Erfolg

Die Bellacher Unternehmensberaterin Eva Pretelli wies am Beispiel der Schenker Storen AG auf die Relevanz klar formulierter Ziele und Massnahmen zur nachhaltigen Unternehmensoptimierung hin. Es reiche nicht mehr, nur zu kommunizieren. Res Witschi, Projektleiter im Bereich der nachhaltigen Unternehmensentwicklung bei der Swisscom, erläuterte die Vorteile einer glaubwürdigen Kommunikation im Bereich nachhaltiger Produkte. Schlüssel zum Erfolg bildeten seiner Ansicht nach die Verbindung von Nachhaltigkeitsaspekten mit grundlegenden Bedürfnissen der Kunden. Kommunikative Kontinuität sei dabei ebenso wichtig wie Transparenz bei Widersprüchen.

Im Anschluss an die Referate fand eine Podiumsdiskussion statt, an welcher das Thema vertieft diskutiert wurde. MGT



Der Luzerner Kommunikationsberater Andreas Renggli und Volkswirtschaftsdirektorin ZVG Esther Gassler waren zwei der Auftretenden am Wirtschaftsapéro in Balsthal.